



┌ Städte- und Gemeindebund Brandenburg, Stephensonstr. 4, 14482 Potsdam

- a) Oberbürgermeisterin und Oberbürgermeister
Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
Amtsdirktorinnen und Amtsdirektoren
der Mitglieder im Städte- und Gemeindebund Brandenburg
b) Mitglieder des Planungs- und Bauausschusses

└ Per E-Mail

Der Geschäftsführer

Stephensonstraße 4
14482 Potsdam

Telefon: 03 31 / 7 43 51-0
Telefax: 03 31 / 7 43 51-33

E-Mail: mail@stgb-brandenburg.de
Internet: <http://www.stgb-brandenburg.de>

Datum: 2010-07-14
Aktenzeichen: 606-01

Auskunft erteilt: Jens Graf

Angekündigte Kürzung der Städtebauförderung Initiative des Deutschen Städtetages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes Unser Schreiben vom 14. Juni 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Juni 2010 hatten wir Sie über die vom Bund angekündigten Kürzungspläne bei der Städtebauförderung sowie eine gemeinsame Initiative des Deutschen Städtetages (DST) und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB) unterrichtet.

Am 13. Juli 2010 fand im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) zwischen der zuständigen Abteilungsleiterin im BMVBS, Frau Oda Scheibelhuber, Vertretern der Länder und der kommunalen Spitzenverbände ein Gespräch zum weiteren Vorgehen im Hinblick auf die Rücknahme der geplanten Kürzungen im Bereich der Bundesstädtebauförderung (nur noch 305 Millionen Euro ab 2011) statt. Der Deutsche Städte- und Gemeindebund hat uns dazu heute wie folgt informiert:

Schwerpunktmäßig wurde folgendes besprochen bzw. folgende Ergebnisse erzielt:

- *Länder und Kommunen waren sich einig, dass die Halbierung der Bundesfinanzhilfen für die Städtebauförderung im Regierungsentwurf des Bundeshaushalts 2011 wegen der schädlichen Wirkung für die Entwicklung der Städte und Gemeinden und der örtlichen Wirtschaft nicht hinnehmbar ist. Insoweit wurde das gemeinsame Protestschreiben von DStGB und DST an Herrn Minister Dr. Ramsauer als äußerst hilfreiche bezeichnet;*
- *Länder und Kommunalvertreter bezeichneten es als fatal und äußerst negativ, wenn der Bund auf der einen Seite Programme für kleinere und mittlere Städte auf den Weg bringe und andererseits die Städtebauförderung halbiere;*
- *in einem gemeinsamen Papier von Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden soll für die Bundestagsabgeordneten, aber auch für die Ende August / Anfang September 2010 stattfindende Sonderbauministerkonferenz der Stellenwert der Städtebauförderung für die strukturelle Weiterentwicklung der Städte und Gemeinden herausgestellt werden. Da insbesondere die Länder nicht in der Lage sind, die Kürzung der Bundes*

mittel aufzufangen, soll in diesem Papier die erforderliche Planungssicherheit für die Städtebauförderung herausgestellt werden;

- *auch sollen anhand von konkreten Beispielen die absehbaren Auswirkungen einer Kürzung plastisch dargestellt werden, um im parlamentarischen Verfahren noch einen Umschwung zu erreichen.*

Ferner möchten wir Sie darüber unterrichten, dass sich der Städte- und Gemeindebund Brandenburg im Ergebnis der letzten Zusammenkunft seines Planungs- und Bauausschusses in der Sache mit der Bitte um Unterstützung an alle Bundestagsabgeordneten des Landes Brandenburg gewendet hat. Ferner wurden die Vorsitzenden der Koalitionsfraktionen im Landtag Brandenburg gebeten, sich dafür einzusetzen, dass von Seiten des Landes Brandenburg die notwendige Kofinanzierung gesichert wird. Es wurde auch deutlich gemacht, dass die Regelungen über die Altschuldenhilfe fortgeschrieben werden müssen.

Vor diesem Hintergrund empfehlen wir den betroffenen Mitgliedern, gegenüber den örtlichen Bundes- und Landtagsabgeordneten die Initiative der Bundesverbände zu unterstützen und die örtlichen Konsequenzen der angekündigten Kürzungen auch öffentlich aufzuzeigen. Das gemeinsame Schreiben der Bundesverbände ist diesem Rundschreiben daher nochmals beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gordes', with a large loop at the top and a long vertical stroke extending downwards.

Gordes

Anlage